



Vereinigung Glattfelder Ortsvereine

Protokoll der 40. ordentlichen Generalversammlung 2015 **Mittwoch 11. März 2015 -20.00 h,** **im Saal des Restaurant Löwen, Glattfelden**

1. Begrüssung und Appell

Markus Lee begrüsst die Vertreter der VGO Mitglieder zur GV 2015. Die Gemeinde wird vertreten durch Stephan Betschart. Vertreter der Schule, Marco Dindo und für die Presse ist Bruno Meier anwesend. Markus Lee vergewissert sich, ob sich alle Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen, den Mitgliederbeitrag bezahlt und allfällige Änderungen mitgeteilt haben. 47 anwesende, absolutes Mehr von 24 Stimmen (nach Aufnahme von „friends of cyitripp“ 48 Stimmen, absolutes mehr 25) Statutengemäss ist eine Einladung erfolgt.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Marc Röhr und Martin Berger als Stimmzähler vor. Die Versammlung wählt die Vorgeschlagenen als Stimmzähler für die GV 2015. Anträge für Änderungen der Traktanden wurden nicht gestellt. Die Versammlung wird um 20.05 eröffnet.

3. Genehmigung Protokoll der GV 2014

Protokoll 2014 wird einstimmig genehmigt

4. Jahresbericht des Präsidenten

Wird ohne Fragen einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht

Markus Lee übergibt Nicole Fischer das Wort zur Erläuterung der Rechnung 2014. Diese schliesst mit einem Verlust von CHF 1901.90, womit sich das Vereinsvermögen auf CHF 33121.58 vermindert hat.

Fredy Müller und Christian Ulrich haben die Rechnung 2014 genau geprüft. Christian Ulrich verliest den Revisoren-Bericht. Er beantragt die Abnahme der Jahresrechnung 2014, die Entlastung des Vorstandes und dankt dem Kassier.

Die Jahresrechnung wird von der GV einstimmig genehmigt, und dem Kassier verdankt.

6. Mutationen

Ein Aufnahmegesuch des Vereins „friends of cyitripp“ liegt vor. Der Verein stellt sich kurz vor. Der Präsident Markus Lee schlägt vor, den Verein aufzunehmen. Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig.

Ausgetreten sind die „Vereinigung freier Bürger“, „Naturfreunde Bülach“ und der „Handball Club“

Markus Lee informiert die Versammlung über den Rücktritt der Aktuarin Karin Schneider auf die GV 2016

7. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge von VGO Mitgliedern eingegangen.

8. Mitgliederbeiträge 2015

Der bisherige Mitgliederbeitrag von CHF 20.00 und die CHF 50.00 Bussgeld werden einstimmig für ein weiteres Vereinsjahr gut geheissen. Der Beitrag wird direkt vor der GV eingezogen.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass ab einem Vereinsvermögen von CHF 28000 der Beitrag erhöht werden wird, um einen Finanzausgleich zu schaffen

9. Budget 2015

Nicole Fischer erläutert das Budget 2015.

Das budgetierte Vermögen sieht einen Verlust von CHF 1'399.00 vor.

Das Budget 2015 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

Christian Ulrich stellt sich für zwei weitere Jahre, bis zur GV 2017, für das Revisoren Amt zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

11. Ehrungen

Christian Ulrich wird, mit einer Flasche Wein, ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz als Revisor ausgesprochen.

12. Anlässe / VGO Kalender

Der 1.August Brunch wird auch dieses Jahr mit Hilfe verschiedener Vereine durchgeführt. Wenn ein Verein den Brunch machen möchte wär das ab 2018 wieder möglich.

Trachtengruppe	2013	2016
Damenturnverein	2014	2018
SVP	2015	
Tennisclub	2017	

6.Juni Sommersplash
22./23. August 40.Jahre Tennisclub

Thomas Löpfe bittet die Versammlung, email Adressänderungen so schnell wie möglich zu melden.

Bruno ? hat das Gefühl, der VGO-Kalender verhindert Terminkollisionen nicht mehr? Christian Meier informiert ihn darüber, dass jeder Präsident einen Vorabzug bekommt und somit die Möglichkeit hat, seinen Termin zu ändern.

Falls mal ein Termin vergessen geht oder zeitlich nicht mehr auf den Kalender passt, besteht die Möglichkeit auf der Gemeinde Homepage unter „Anlässe“ seinen Eintrag zu machen.

13. Diverses / Termine

Wenn die Stuhlung gebraucht wird soll man sich doch bitte merken, wie die Bänke eingeräumt sind. Wenn es richtig eingeräumt wird passt alles rein!

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob sie einverstanden ist, wenn die GV-Einladungen ab nächstem Jahr per mail verschickt werden. Mit dem Einwand, dass eine Lesebestätigung gemacht werden müsse, wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.

Termin GV 2016: Mittwoch 9.März 2016, 20.00h

Standort wird bekannt gegeben.

13a Vereinsinteressenkoordinator

Der Präsident erläutert der Versammlung dass ein Vereinsinteressenkoordinator bei Problemen beigezogen werden kann. Dieser wäre Neutral und würde neben dem Vorstand laufen. Er würde die Interessen der verschiedenen Vereine Bündeln, um als Ganzes, Stärker aufzutreten.

Aus der Versammlung:

-Wer ist Auftraggeber und Auftragnehmer?

-Nicht nötig, dafür haben wir die VGO und Technische Daten sind im Einzelnen sowieso nicht bekannt.

-Um Technische Fragen muss sich die Behörde kümmern

-ein Vorstandsmitglied fehlt uns sowieso, also ein Platz für den Interessenkoordinator.

Der Präsident macht eine Grundsatz Abstimmung.

Wer ist für extern, wer für Vorstand?

Mit einer Gegenstimme wurde mehrstimmig gewählt, dass es ein Mitglied aus dem Vorstand sein soll.

13b GKZ Orientierung durch Gemeinderat

Stephan Betschart informiert. Der Stiftungsrat hatte mit dem Pächter des GKZ einen 5 Jahresvertrag mit Option auf Verlängerung. Da knapp die Nebenkosten beglichen werden konnten, wurde dem Pächter offiziell mit eingehaltenen Fristen gekündigt. Nachdem eine Ausschreibung in einer Fachzeitschrift keinen Erfolg brachte, musste eine neue Lösung gefunden werden. Der Stiftungsrat und die Gemeinde haben den Dorftreff angefragt, ob sie bereit wären, die Koordination für Saal und Restaurant zu übernehmen. Die Gemeinde übernimmt ab 1.3.2015 die Nebenkosten vom Saal und Restaurant. Der Vertrag läuft bis Ende Dezember 2015 mit Option, 31.3.16. Danach soll

ein Kultur Konzept entstehen, dass eine Einheit mit dem Museum bildet. Der Dorftreff darf die Räumlichkeiten gratis nutzen, muss dafür aber Gegenleistungen erbringen.

Sie müssen das Restaurant von Montag bis Freitag immer morgens öffnen, Personal stunde erbringen, Reinigung, Saal Vermietung und Koordination übernehmen. Räume könne gemietet werden, sie sind nicht für den Dorftreff alleine. Frage aus der Versammlung: kann man den Saal als Verein gratis mieten, wenn man die Reinigung nachher selber übernimmt? Antwort: Nein, ging vorher nicht, geht auch jetzt nicht! Einwand: Der Saal wurde in der Vergangenheit oftmals und gratis genutzt. Es kann nicht sein, dass für den Raum Miete bezahlt werden muss, wenn aus unseren Steuergeldern die Nebenkosten bezahlt werden.

Welche Räumlichkeiten betrifft das? Saal, Restaurant und ehemaliges Fumuar. Stephan Betschart erklärt weiter, dass die Gemeinde eine Liste führt mit Leistungen die sie gratis für verschiedene Vereine übernimmt. Sei das Rasenmähen für den Fussball Club, Bäume fällen für den Pistolen Club oder auch Miete oder eben nicht für den Frauenverein usw.

Nun soll ein Kultur Konzept erarbeitet werden. Pro Verein kann sich eine Person per mail bei Ernst Gassmann anmelden. Am Dienstag 31.3.15 wird ein „round table“ stattfinden. Anmelden per mail bis am 25.3.15. Dieser ist offen für alle, um die Interessen der Vereine abzuholen. Aus dieser Runde wird eine Kerngruppe gebildet. Die aus 5-7 Personen besteht. Diese Gruppe wird mit dem Gemeinderat ein Kultur Konzept für Glattfelden erstellen. Danach wird nochmals eine „round table“ runde stattfinden, um abzugleichen, ob die Interessen wahrgenommen wurden und übereinstimmen. Bis am 30. September sollte die Richtung klar sein um an der Gemeindeversammlung vorgestellt werden können um ins Budget aufgenommen zu werden. Ab 2016 sollte das Konzept greifen, um darauf aufbauen zu können.

Wer an diesem Abend keine Zeit hat, kann sein Statement schriftlich an Markus Lee schicken. Er wird diese am „round table“ einbringen. Stattfinden wird das ganze vermutlich im GKZ.

Frage aus der Versammlung: Wie hoch ist die saalmiete im GKZ? Wird an der Gemeinderatsitzung vom Montag 16.3.15 besprochen.

Marco Dindo übernimmt das Wort. Sie als Schule seien froh, die Räumlichkeiten nutzen zu können. Da der Platz für den Deutschunterricht in der Schule zu knapp ist. Die Frage warum nicht vor informiert wurde, wurde oft gestellt. Zuerst musste der Vorstand des Dorf Treff angefragt werden. Nachdem sich diese einig waren mussten sie eine ausserordentliche GV einberufen, um die Mitglieder zu informieren.

Anfrage aus der Versammlung: wie ist die Gemeinde in der Stiftung Gottfried-Keller beteiligt? Das ist in der Stiftungsurkunde genau definiert.

2 Mitglieder des Gemeinderates

2 Mitglieder der Kirche

3 „normale“ Mitglieder

Wenn die Stiftung Geld braucht, ist die Gemeinde nicht verpflichtet zu zahlen. Man könnte theoretisch auch alles verkaufen.

Ist es Ziel des Kultukonzeptes mehr Geld zu verdienen? Das Ziel wäre sicher mehr als vorher. Die Heizung wird in nächster Zeit aussteigen und muss dann finanziert werden können.

Was sprach dagegen, das Restaurant ein Jahr weiterzuführen? Das war schlicht nicht möglich!

Christian Ulrich fügt hinzu: wahrscheinlich darf man nichts sagen, darum hört man nichts. Aber die Umstände vorher kann man sich nicht vorstellen, da musste was unternommen werden!

7. Stiftungsratsmitglied fehlt, dürfte gern jemand aus dem VGO Vorstand sein.

Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung fürs zuhören. Und hofft möglichst viele am 31.3.15 am „round table“ zu treffen.

Um 21.16 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung 2015.

8192 Glattfelden, 13.03.2015

Für das Protokoll

Die Aktuarin Karin Schneider Der Präsident Markus Lee